

Modulhandbuch

M.A. Renaissance-Studien

Gültig ab Wintersemester 2025/26

Version: 01.08.2025

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Inst. VII für Klassische
und Romanische
Philologie

Lisa Tenderini
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73- 82029
ltenderi@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Inst. VII für Klassische und
Romanische Philologie

Anne Real
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7362
annereal@uni-bonn.de
<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/ansprechpartnerinnen>

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53113 Bonn
Tel: 0228-73-4624
Fax: 0228 – 73-5986
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Pflichtbereichs	3
1.1 Modul Homogenisierungsmodul: Die Renaissance in Literatur und Kunst	4
1.2 Modul Praktikum	6
1.3 Modul Mastermodul Italienische Renaissance-Literatur	8
1.4 Modul Mastermodul Italienische Sprachgeschichte	10
1.5 Modul Forschungen zur Mittel- und neulateinische Sprache und Literatur	12
1.6 Modul Aufbaumodul Kunstgeschichte der Neuzeit I	14
2. Module des Wahlpflichtbereichs I	16
2.1 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A	17
2.2 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B	19
3. Module des Wahlpflichtbereichs II	21
3.1 Modul Mastermodul Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters bzw. der Reformation	22
3.2 Modul Vertiefungsmodul Historische Grundwissenschaften I	24
4. Module des Wahlpflichtbereichs III	26
4.1 Modul The Renaissance in England	27
4.2 Modul From Page to Stage	29
4.3 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters I	30
4.4 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit II	32
5. Weitere Leistungen und Module	34
5.1 Modul Masterarbeit	35

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 60 LP				Wahlpflichtbereich I 10 LP	Wahlpflichtbereich II 10 LP	Wahlpflichtbereich III 10 LP		
1.	▪ Homogenisierungsmodul: Die Renaissance in Literatur und Kunst (Ü, S: Kl/ 10 LP, 4 SWS)	▪ Italienische Renaissanceliteratur (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS)		▪ Mastermodul Italienische Sprachgeschichte (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS)	1 aus 2 Modulen (gesamt: 10 LP): ▪ Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B (Ü, S: HA/ 10 LP, 4 SWS)	1 aus 2 Modulen (gesamt: 10 LP): ▪ Mastermodul Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters bzw. der Reformation (V, Ü: HA/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Vertiefungsmodul Historische Grundwissenschaften I (K, Ü: Kl/ 10 LP, 4 SWS)	▪ The Renaissance in England (S, Ü: HA/ 10 LP, 4 SWS)		▪ Kunstgeschichte des Mittelalters I (V, S: HA/ 10 LP, 4 SWS)
2.		▪ Kunstgeschichte der Neuzeit I (V, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Praktikum (Praktikumsbericht/ 10 LP)	▪ Forschungen zur Mittel- und Neulateinischen Sprache und Literatur (V, S: HA/ 10 LP, 4 SWS)					▪ From Page to Stage (S, E: Port/ 10 LP)	▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte der Neuzeit II (V, S: HA/ 10 LP, 4 SWS)
3.									
4.									
Masterarbeit (30 LP) im 3.-4. Semester									

Um den Doppelabschluss Master of Arts / Laurea magistrale zu erhalten, sind insgesamt 120 LP zu erbringen, davon mind. 30 LP an der Partneruniversität. In der nachfolgenden Übersicht ist das Bonner Modulangebot aufgeführt, die entsprechenden Florentiner Module sind der Konkordanz der Modulpläne Bonn / Florenz zu entnehmen. Empfohlen wird der Erwerb von 25-35 LP pro Semester.

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Bonn – Florenz

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von einer Prüferin oder einem Prüfer sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereichs

1.1 Modul Homogenisierungsmodul: Die Renaissance in Literatur und Kunst

Homogenisierungsmodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Die Renaissance in Literatur und Kunst					
Modulnummer 537190100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Jacobi; Prof. Dr. Marc Laureys; Prof. Dr. Georg Satzinger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilungen Romanistik und Griechische und Lateinische Philologie), Institut für Kunstgeschichte und Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – die für das Studium notwendigen Kenntnisse auch über das Wissen aus ihren jeweiligen Bachelorstudiengängen hinaus zu überblicken und anzuwenden, – die wesentlichen literarischen und kunstgeschichtlichen Werke des 14. bis 17. Jahrhunderts mit Schwerpunkten in Italien und Deutschland zu überblicken und zu beschreiben, – die wichtigsten Theorien und Methoden der Renaissance-Forschung in der Italianistik, der Kunstgeschichte und der mittel- und neulateinischen Philologie zu verstehen und anzuwenden, – interdisziplinäre Problemlösungsstrategien selbstständig anzuwenden, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Italienische (GER: B2) und lateinische Sprache - Methodenkompetenz - Medienkompetenz - interkulturelle Kompetenz – Interdisziplinarität und Intermedialität				
Inhalte	- Theorien und Methoden literatur-, kultur- und kunstwissenschaftlichen Arbeitens - Italianistik: Geschichte der italienischen Literatur vom Stilnovismus bis zu Tasso - Mittel- und Neulateinische Philologie: Geschichte der mittel- und neulateinischen Literatur vom Spätmittelalter bis ins 16. Jahrhundert mit Schwerpunkten im Bereich Italiens und Deutschlands – Kunstgeschichte: Geschichte der bildenden Künste von Giotto bis zum Manierismus				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS Workload [h]

	Ü	Literaturgeschichte	60	2	90
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				70
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Wurden im Bachelor-Studiengang in einem oder zwei der drei Teilgebiete je mindestens 78 LP erbracht, beschränkt sich das Studium in diesem Modul auf die beiden anderen Gebiete bzw. das verbleibende Gebiet. Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

1.2 Modul Praktikum

Praktikum				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537190500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Verknüpfung von universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis reflektiert zu betrachten, – die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden, – Strukturen, Funktionen und Arbeitsweisen von Institutionen, Organisationen oder Unternehmen möglicher Berufsfelder besser zu überblicken, – Bewerbungsstrategien und -modalitäten im deutsch-italienischen Kontext zu verstehen und umzusetzen, – ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit in interkulturell ausgerichtetem Kontext unter Beweis zu stellen, – mögliche Berufsfelder, die in Bezug zur Gesellschaft und Kultur Italiens oder des italienischsprachigen Kulturraums (bzw. Deutschlands oder des deutschsprachigen Kulturraums) stehen, besser zu überblicken, – sich über berufliche Interessen und Perspektiven und Fokussierung potentieller Berufsziele bewusster zu sein.				
Schlüssel- kompetenzen	- berufspraktische Kompetenz - (fremd)sprachliche Kompetenz – interkulturelle Kompetenz				
Inhalte	- Praktikum in einem Unternehmen, einer Organisation, einer Institution oder einer Behörde vorzugsweise in Italien bzw. im italienischsprachigen Kulturraum oder mit Italienbezug bzw. mit Bezug zum italienischsprachigen Kulturraum (bzw. mit Bezug zu Deutschland und dem deutschsprachigen Kulturraum) – Anwendung der wissenschaftlichen und sprachpraktischen Kompetenz im Kontext betrieblicher Abläufe				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P				260
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit (Praktikumsbericht)				40
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine	
Sonstiges		Σ Workload 300

1.3 Modul Mastermodul Italienische Renaissance-Literatur

Italienische Renaissance-Literatur				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537190200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – literarische Texte verschiedener Gattungen und Autoren der italienischen Renaissance im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.			
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat			
Inhalte	- Einordnung renaissancebezogener literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller, auch interdisziplinärer Forschungsdebatten			

	– eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden an einem zentralen renaissancebezogenen literaturwissenschaftlichen Gegenstand				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60	2	80
			30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

1.4 Modul Mastermodul Italienische Sprachgeschichte

Mastermodul Italienische Sprachgeschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537191200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – die interne und externe italienische Sprachgeschichte in ihrer Entwicklung aus dem Vulgärlatein bis ins 16. Jahrhundert zu verstehen und wiederzugeben, – mit sprachgeschichtlich relevanten Texten selbstständig und kritisch umzugehen, – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüsselkompetenzen	- differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen				
Inhalte	- Sprachgeschichte des Italienischen von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie)				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen:				

	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	110
	S		30	2	130
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

1.5 Modul Forschungen zur Mittel- und neulateinische Sprache und Literatur

Forschungen zur mittel- und neulateinischen Sprache und Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Marc Laureys				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		2.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		2.-4.
Lernziele	Kompetenz in der selbständigen Analyse und Interpretation sowie Qualifikation zur selbständigen Bearbeitung eines enger begrenzten Problems der Mittellateinischen Philologie; Kenntnis zentraler Forschungsprobleme, -ansätze und -methoden der Mittel- und Neulateinischen Philologie; Vertiefung der Kenntnisse der mittel- und neulateinischen Literaturgeschichte sowie ihrer Problemstellungen, insbesondere der Rezeptionsvorgänge; sichere Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungslage und zur Einordnung der eigenen Position; Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit				
Schlüsselkompetenzen					
Inhalte	Weiterführende Forschungen zu einem Autor, einer Gattung, einem Themenfeld oder einer Epoche der mittel- und neulateinischen Literatur; Lektüre größerer Partien aus einem ergänzenden Bereich im Original; Selbständiger und kritischer Umgang mit der relevanten Forschungsliteratur; Präsentation der Ergebnisse				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Lateinkenntnisse im Umfang von 12 Leistungspunkten universitärer Sprachkurse oder äquivalenter Nachweis Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V S	s. Modulhandbücher der klass. Philologie/ BASIS	120 30	2 2	90 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit	80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Lektüreaufgaben	40
Sonstiges		Σ Workload 300

1.6 Modul Aufbaumodul Kunstgeschichte der Neuzeit I¹

Kunstgeschichte der Neuzeit I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiense mester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B1 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel- kompetenzen	In dem Aufbaumodul B1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.			

¹ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2. Module des Wahlpflichtbereichs I

2.1 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A

Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/Germanis tik		1.-3.
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		1.-4.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der italienischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat				

Inhalte	- Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

2.2 Modul Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B

Mastermodul Italienische Literaturwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I: Italianistik/Germanis tik		1.-3.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der italienischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren.				
Schlüsselkompetenzen	- selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat				

Inhalte	- Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden – Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft)				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

3. Module des Wahlpflichtbereichs II²

² Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

3.1 Modul Mastermodul Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters bzw. der Reformation

Mastermodul Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters bzw. der Reformation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537190600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS oder SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ute Mennecke				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Evangelisch-Theologisches Seminar (Abteilung für Kirchengeschichte)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Renaissance-Studien BA/MA Evangelische Theologie und Hermeneutik MA Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben		Wahlpflichtbereich II Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-4.
Lernziele	- Kreativität und Flexibilität in der Anwendung von Kenntnissen, Erfahrungen und Methoden - kritische Urteils- und Orientierungsfähigkeit - Bewusstsein von Vorverständnissen, axiomatischen Grundlagen und Geltungsgrenzen - reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen kirchen- und theologiegeschichtlicher Fragestellungen				
Schlüssel- kompetenzen	- Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz				
Inhalte	kirchen- und theologiegeschichtliche Problemstellungen in ihrer historischen Entwicklung sowie in ihrem Verhältnis - zu theologie- und geistesgeschichtlichen Grundlagen - zur Profangeschichte, zu Politik und Gesellschaft				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V Ü	s. Modulhandbücher der ev. Theologie/ BASIS	120 60	2 2	60 240
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Referat				

Sonstiges		Σ Workload 300
-----------	--	--------------------------

3.2 Modul Vertiefungsmodul Historische Grundwissenschaften I³

Vertiefungsmodul Historische Grundwissenschaften I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554101100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Historische Grundwissenschaften und Archivkunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Asienwissenschaften, Fachrichtung Tibetologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Mittelalter		1.-3.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
Lernziele	- problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur mittelalterlichen Geschichte und in den Historischen Grundwissenschaften - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen				
Schlüsselkompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung in der Mittelalterlichen Geschichte und in den Historischen Grundwissenschaften reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				

³ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen größe	SWS	Workload [h]
	K	s. Modulhandbücher der Geschichtswissenschaft/ BASIS	30	2	60
	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					Σ Workload 300

4. Module des Wahlpflichtbereichs III

4.1 Modul The Renaissance in England⁴

The Renaissance in England					 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 556103700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 - 2		Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Uwe Baumann					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	MA English Literatures and Cultures			Wahlpflicht		1.-2.
	MA Komparatistik			Wahlpflicht		1.-4.
	MA Renaissance Studiengang			Wahlpflicht		1.-4.
Lernziele	- vertiefende Kenntnisse der englischen (Kultur-)Geschichte der Renaissance, i.e. Kontextwissen - erweiterte Kenntnisse der Hauptgattungen der Epoche - Grundkenntnisse über repräsentative Autoren/Autorinnen der Epoche - exemplarische Analysen literarischer Texte und anderer kultureller Repräsentationsformen der Epoche					
Schlüsselkompetenzen	- Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens und angemessene Präsentation - sichere Beherrschung der einschlägigen Hilfsmittel - Anwendung theoretischer Ansätze und Forschungsperspektiven					
Inhalte	- Überblick über die epochentypischen literarischen Gattungen und ihre literarischen Hauptvertreter/innen - Einordnung der vorgestellten Gattungen und Werke in den Kontext politischer, sozio-ökonomischer, kulturgeschichtlicher und ästhetischer Strömungen - exemplarisches und repräsentatives Lernen in enger Rückkopplung von Seminar und Übung durch Analysen von Texten aller Gattungen					
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine					
	Empfohlen: keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen größe	SWS	Workload [h]
	S	s. Modulhandbücher der Anglistik/BASIS		30	2	90
	S			60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)					
	Hausarbeit					120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)					
	Eine schriftliche oder mündliche Studienleistung im Seminar und eine schriftliche oder mündliche Studienleistung in der Übung (Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)					30
Sonstiges						Σ Workload

⁴ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

		300
--	--	-----

4.2 Modul From Page to Stage⁵

From Page to Stage				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 556104000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 + Exkursion	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Uwe Baumann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie + Shakespeare Education Centre (Stratford-upon-Avon)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	MA English Literatures and Cultures		Wahlpflicht		1. oder 2.
	MA Renaissance Studies		Wahlpflicht		2.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse in der Umsetzung von dramatischen Texten in konkrete Aufführungen - kritische Evaluation konkreter Aufführungen im Kontext der Text- und Aufführungsgeschichte				
Schlüssel- kompetenzen	- Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens und angemessene Präsentation - kritische Evaluation einschlägiger Rezensionen in der Presse - Sozialkompetenz: Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz				
Inhalte	- vorbereitendes Seminar zur Sicherung der Textkenntnisse (Bonn) - vorbereitende Lectures zu den einzelnen Dramen - konkrete Aufführungsanalysen - praktische Übungen (z.B. practical drama class, voice class, stage combat class) zu 5-8 Dramen, zumeist Shakespeares und seiner Zeitgenossen, abhängig vom Spielplan der Royal Shakespeare Company				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	s. Modulhandbücher der Anglistik/BASIS	30	2	60
	E		30	Block	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Portfolio				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Referat				30
Sonstiges					Σ Workload 300

⁵ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

4.3 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters I⁶

Kunstgeschichte des Mittelalters I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich 2	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu Auswertung und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbauomodul A1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt.			

⁶ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

	- Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.)	s. Modulhandbücher der	120	2	40
	S	Kunstgeschichte/BASIS	30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

4.4 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit II⁷

Kunstgeschichte der Neuzeit II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer: 560100700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Birgit Münch			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B2 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbaumodul B2 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			

⁷ Im Zweifelsfall gelten für dieses Modul die semesteraktuellen Informationen in den Modulhandbüchern auf der Homepage der anbietenden Abteilung.

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das Modul B2 Kunstgeschichte der Neuzeit II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul B1 Kunstgeschichte der Neuzeit I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der neuzeitlichen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	S		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

5. Weitere Leistungen und Module

5.1 Modul Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer	Workload 900	Umfang (LP) 30	Dauer 6 Monate	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/Abteilung, in dem/der die Masterarbeit verfasst wird			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A.-Studiengang, in dem die Arbeit verfasst wird		Pflicht	3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – mögliche zu bearbeitende Themenfelder zu reflektieren und eigenständig ein konkretes Forschungsprojekt einzugrenzen, - ein wissenschaftliches Thema innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbstständig zu bearbeiten.			
Schlüsselkompetenzen	Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: - wissenschaftlich fundierter Arbeit - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - verantwortlichem Handeln Hierbei Konzentration auf - ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens - methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig anzuwenden> - eigenständiges Arbeiten - wissenschaftlicher Umgang mit Sekundärliteratur - Argumentationsfähigkeit			
Inhalte	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs „Renaissance-Studien“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 60 LP Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
